Bierstadter Zeitung

Grideint tagilich mit Ausnuhme ber Conn-Generiage und foftet monatlich 10 g fennig, incl. Bringerlohn, Durch bie Doft bezogen vierteljährlich Mart 1.— und Beftellgelb.

Amts-Blatt.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen. Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig Betitgeile oder beren Raum 15 Bfg. Reffamen und Anzeigen im amtlichen Zeil werben pro Beile mit 80 Big. berechnet. Gingetragen in der Boftzeitungs-Bifte unter Dr. 1110a.

(Umfaffend die Ortichaften : Muringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defilod, Igftabt, Rloppenheim, Daffenheim, Medenbach, Ranrob, Morbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.)

Fernruf 2027. Rebattion und Gefchaftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage

Fernruf 2027.

Men da

Dienstag, den 28. April 1914.

Redaftion, Drud und Berlag Deinrich Schulge in Bierfladt.

14. Jahrgang

27. Sepril.

Ver Krieg gegen Meriko. igen ihm allmählich unheimlich werden. Laber greift große Gallmählich unheimlich werden. Staatsmann, mit der ihm allmählich unheimlich werden. Eaher greistenden große Gelehrte, aber unbeholsene Staatsmann, mit dieden nach dem Strohhalm, der sich ihm durch das itseden sie er mittelungs angebot der südament, allerdings mit der eiwas unflaren Einschränfung, ein Angeist der Marifaper die Vermittelung der ein Angriff der eiwas unklaren Einzafranzung, wist ein Angriff der Megikaner die Vermittelung der der der Megikaner die Vermittelung der der der der der Vermittelungen, in gesten über den megikanischen Verleg kauten: Ein Westellungsber den megikanischenwerikanischen Krieg kauten:

Gin Bermittelungevorichlag Gudameritas. Um Sonnabend abend fprachen der brafilia-ligie Botichafter und die Gesandten von Argen-palen und Gesen und die Gesandten von Argentien und Chile beim ameritanischen Prafibenten

Bissen und Chile beim amerikanischen Präsidenten Bissen in Bashington vor, um ihm die Bermittelung in Bashington vor, um ihm die Bermittelung in Bashington vor, um ihm die Bermittelung in Meriko anzubieten.
In Meriko anzubieten.
Isiner Antworf erklärte er: In Würdigung des Iwedes, derde das Anerdieten der Bermittelung gemacht nicht das Anerdieten der

the Frieden dunichte macht.
Le Frieden dun Benama, sowie der kubaurgeninien. Brasilien und Chite, als diese eine
Lichts Weiteres getan werden könne, dis man
Hebanerlicherweise hat eine nähere Erörterung des
Len dungsvorschlages der sidamerikanischen Repuden duch die offiziellen Kreise in Bashington erlichten den keinerlei Amssicht besieht, die vorlichten Bermittelung zu einem glüdlichen Ende

Bermittelung zu einem glüdlichen Ende Präsident Wilson erflärte, daß fein Borstaten babe, der nicht Hnerta völlig ausschaltet. Auslicht auf Annahme burch die Bereinigten

des Schiff die Hilfe abgelehnt batte.

ölüchtlinge aus Zampien erzählen, am Dienstag batten Baufen bon Mexitanern angesangen, ummileben und Schimpfworte gegen die Amerikaner when, die fich in die beiden größten Hotels den, Steine Um Mitternacht hatte die Menge fen, Steine liegen ein Hotel zu werfen. Ein ner schop in ein Hotel zu werfen. Ein oben, Der gemand zu esben bohe Ditt undant des deutschen Kreuzers en" habe Difisiere an Land geschickt, die der liteilten, wenn sie sich nicht binnen 15 Missiere, wenn sie sich nicht binnen 15 Missiere der dersteten, wenn sie sich nicht binnen is der bet werden, würden de utsche Matrosen gestischen Taranf zog sich der Bolsshausen zurick. Dann die amerikanischen Hosse beiden Kotels auf Ranten an die Schiffe atts beiden hotels auf Booten an die Schiffe

Die Anhänger Suertas veranstalteten am Sonneried beit dem dentschen Gesandtschaftsgebäude in
Geransabe bei Wassen berlangten, die dort zum
beite der Wassen verlangten, die dort zum
beite den Stootsangehörigen bereit liegen. bentschen Staatsangehörigen bereit tiege-Kordicke Gefandte Admiral b. Hinge erwiderte bentichen Staatsangehörigen bereit liegen. Abordnung der Demonstranten: "Benn ihr diese sien haben mahre Abmiral v. Die Benn ihr diese eranf haben wollt, so müßt ihr sie euch erkämpsen!"
Ihn dogen die Demonstranten ab. Die Beranften die die Demonstration gab offenbar die Tats amerikanischen Herbandschaft befanden, nach der des Gesandschaft befanden, nach der des Gesandschaftseit Billas.

Let Rebellenführer Billa bat erneut Versichen aben schen Freundschaft gegen die Vereinigten abgegeben, errichtet jedoch an der Grenze bei ngamag. Die Amerikaner bestellungen. Die Amerikaner bestellungen.

Die deritanische Prasident Suerta hat die guten niet ber füdaneritanischen Staaten Brasilien, Arstein und Chile der Mailegung des Streites anschaften channen ind Chile dur Beilegung des Streites ansber Bernittelung.

Die beiden Rebellengenerale.

General Billa und General Carransa gefommen ist, so kann doch aus bester Quelle erklärt werden, daß General Carranza in Chihuahua gefangen ge-halten wird. General Villa tras dor seiner Abreise nach Juarez die Anordnung, daß General Carranza unter seinen Umständen die Stadt verlassen dürse.

Reine hinrichtung von Amerikanern. Die hinrichtung von Amerikanern, bie aus einem Eisenbahnzuge in Tierrablanca heraus gefangen genommen worden fein follen, bestätigt fich erfreulicher-weife nicht. Staatsfelretar Brhan bezeichnete entichieden die Gerüchte bon einer folden Bluttat ber Merifaner als ganz unbegründet.

Gefangennahme bes ameritanifchen Generaltonfuls. 21m 21. 20pril tam ein Offizier Huertas auf bas amerifanische Konfulat in Montereh im Rorden bon Megifo und verlangte, daß die ameritanische Flagge herabgeholt werde. Als dies verweigert wurde, riffen die den Offizier begleitenden Colbaten famtliche Flaggen berab, gerriffen fie und tram-belten barauf auf ber Strafe berum. Die Befdimp fung der amerikanischen Flagge ging unter dem Beisall einer großen Menge vor sich. Um nächsten Tage wurde Generalkonsul Sanna verhaftet und ins Juckthaus geworfen. Spater wurde er bor ein Kriegsge-richt gestellt unter ber Beschuldigung, daß er mit ben

Rebellen shuwbathisiere. Am 24. April besetzte eine Rebellenarm ee unter den Generälen Gonzales und Castro die Stadt Monteren und befreiten ben amerifanischen General-

MIle Beamten amerifanifcher Banten in ber Stadt Merito wurden am Sonntag verhaftet, weil fie der Regierung Darleben berweigerten. 30 Ameritaner murden in Alguascalientes berhaftet, darunter ber Konjul.

Die Lage in Beracrus. Suertas General Maas, ber gegen 20 Rtiometer von Beracruz eine verschanzte Stellung mit ansehn-licher Truppenmacht beseht hält, hat dem Prässidenten Huerta ehrenwörtlich versprochen, Veracruz in zehn Tagen wieder zurückznerobern. Die Amerikaner in Veracruz sind siederhaft bemüht, acht englische Meisen im Umfreife bon Bergerus Erbbefeftigungen gu errichten. Die ameritanischen Trubben burchfuchten in ben legten Tagen die Stadt nach berstedten Baffen und fanden in den Gargen auf den Kirchhösen bes beutende Mengen von Gewehren und Munition berborgen.

Moviebelt als Ariegsheld. Der amerifanifche Erprafibent Roofebelt beab. fichtigt, sobald als möglich an dem megikanischen Kriege teilgunehmen wie feinerzeit an bem fpanischen. Er will eine bollständige Raballerie-Brigabe, nicht nur ein Regiment, wie damals, führen. Er habe bereits alle Offiziere in Bereitschaft und wolle, sobald er Erlaubnis von der Regierung habe, auf den Kriegsschaublat abgehen. Seine einzige Bedingung ist, daß mit Meriko ein wirklicher Krieg geführt werde. In diesem Falle würde Moosevelt unter dem Obere besehl des Generals Wood stehen, der im spanischen Priege Moviebelts Untergebener gewesen ift als Aapitan

Politische Rundsajau.

- Berlin, 27. Abril.

- Der Raifer hat am Sonntag auf Korfn ben Gottesbienft in ber Schloftabelle bon Achilleion abgehalten; auch bie Raiferin faben fpater vom Bafton bes Achiffer und ber Brogeffion ber Bewohner bon Gafturi gu und folgten einer Einladung ber griechifden Majeftaten gur Tafel im

- Bring Beinrich bon Breufen ift bet febner Radfehr bon Umerifa mahrend bes Aufenthaltes bes "Cab Trafalgar" im Liffaboner Safen nicht an Land gegangen. Bum Diner an Borb mar ber bentiche Wefandte Dr. Rofen gelaben. Um Conntag um 2 Uhr nachmittage ift ber Dampier "Cap Trafalgar" wieber in See gegangen.

Der Gurft und die Gurftin Bebel find am Conntag morgen, bon Strafburg tommend, auf Babubol Friedrichstraße ju Berlin eingetroffen. Bum Empfange hatte fich ber Berein ber Effaffer eingefunden, Damen in Rationaltracht fiberreichten ber Fürftin einen Blumen-

:: Die Berlangerung bes beutichstürfifden Sans belsvertrages ift bicht bevorftebend; jedenfalls erfolgt die Unterzeichnung noch bor dem Seffionsende des Reichstages. Minister Talaat ift aus Thrazien gurud-

gekchrt. Die dortige griechische Bevölkerung scheint susammengeschmolzen zu sein.
:: Teutiche Kardinäle. Kapst Bius hat beschlossen, ein geheimes Konsistorium am 25. Mai und ein öffentsliches am 28. Mai abzuhalten. Bei diesem Ansasse berben 13 firchliche Burbentrager ben Burpur erhalten.

barunter der Erzbifchof bon Roln Er. b. Sart-mann, der Erzbifchof bon Dunden-Freifing Dr. b. Bettinger und der Erzbifchof bon Bien BiffL Die anderen Kardinäle sind: der Erzbischof von Wieft. Die anderen Kardinäle sind: der Erzbischof von Tosledo, der Assessing von Ersbischof von Angregation des Heiligen Offiziums Serasin, der Erzbischof von Bologna della Chiefa, der Erzbischof von Strigonia Csernoch, der Erzbischof von Strigonia Csernoch, der Erzbischof von Edvin, der Sekretärder Kongregation der Sakramente Giustini, der Tefan Lega der Sacra Romana Rota, der Assessing der Konsistorial-Kongregation Tecchi und der Präsekt der englischen Benediktiner-Kongregation Gasquet.

:: Ein frangöfischer Spion. Am Montag wurde ber Großgrundbesiger hurlin in dem Dorfe Mon-tignty la Gragne in Lothringen, also auf deutschem Boden, unter dem Berdachte, daß er jugunften Frankreichs Spaherdienfte leifte, berhaftet und nach Den gebracht. Die Berhaftung hurlins erfolgte auf Grund einer Anzeige, die ein bon ihm entlaffener Arbeiter gegen ihn erstattete.

Barlamentarifches. ? Ein umfangreicher Nachtragsetat wird dem Reichestage in den nächsten Tagen zugehen. Durch diesen Rachtragsetat wird aber keine neue Ausgabe beranlagt.

Europäifches Ausland. Defterreich-Hugarn.

? Im Befinden des Kaisers Franz Foses ift eine ergeb-liche Besserung eingetreten. Der trodene Katarrh ist in Lösung übergegangen, der Auswurf ist reichlich, aber leicht. Das Allgemeinbefinden ift febr gufriedenftellend. Sonntag fruh 7 Uhr wohnte ber Raifer ber Meffe bei, die ber Burgbfarrer an einem im Salon errichteten Altare las. — Im Gegensatz zu diesem gunstigen Bericht verlautet, bag die Aerzte befürchten, bag das herz in Mitleidenschaft gezogen werde, wodurch der Zusammenbruch erfolgen tonne.

Italien. Gine antimilitaristische Scheimgesellschaft wurde den Bolizelbehörden in Nom entdeckt, deren Zwed es war, Soldaten die Möglichkeit zur Desertion zu dieten. Etwa 20 junge Leute, denen die Gesellschaft Mittel und Wege bersichafste, nach Amerika zu desertieren und die Ende dieses Monats zum Militärdienst eingezogen werden sollten, wurden in dem Moment verhaftet, als sie sich in Salerno eins schillen wollken fciffen wollten.

Frantreid. Zas Ergebnis ber frangofifden Bahlen weift feine erheblichen Beranderungen gegen früher auf. Die Minifter Caillaur, Barthon und Briand wurden wiedergewählt. Als ficher gilt eine erhebliche Mehrheit ber Anhänger ber breifährigen Dienftzeit.

: Gine bentiche Ballonlandung in Franfreich bollgogen die brei herren Schmit, Raulen und Berichen, die am Sonntag morgen in Angouline fur mer mit ihrem Ballon auf einer beabsichtigten Sahrt nach Spanien eine Rotlandung vornehmen mußten, wo sie berhaftet und bieher zurüdgehalten wurden. Einige Berletungen, die sie sich bei ber Landung zuzogen, sind nur leichterer Natur. Man er wartete für Montag ihre Freilaffung. Gie hatten bie Erlaubnis gur Abreife bielleicht icon am Sonntag erhalten, wenn nicht famtliche Din fter ber Rammerwahlen wegen teile in der Proving geweilt hatten, teils anderweitig bollauf in Anfpruch genommen gewesen waren.

England. Die Ulfterfrise hat fich abermale bedeutend bericharft. In ber trifden Saubtstadt Dublin haben brei bort ftationierte Infanterie-Regimenter ben Befehl erhalten, am Montag in bas Sauptftadt-Gebiet bon Ulfter gu marichieren; fie werden am Dienstag dort erwartet. - In Belfaft wurden für Montag bas Best-Rent-Regiment, bas Dortfhire-Regiment und ein Bancafter-Regiment erwartet. Bon einer Berhängung des Kriegszustandes foll zwar noch Abftand genommen, bafür aber die gefamte Bebolferung unter bas Militär-Strafgefegbuch geftellt werden.

Mugland.

: Die Gerichteberhandlung gegen die bentichen Luftichiffer in Berm in Rugland, bon benen Ingenieur Berliner wegen Spionage, Die beiden andern wegen unerlaubten Grengüberfliegens angeflagt werden, beginnt am 30. Abril.

: Ruffifde hoffnungen. Es fieht jest feft, bag ber Brafibent bon Franfreich und ber Ronig bon England im Commer ben Baren befuchen werben. Die ruffifche Diblomatie erwartet bon biefer wichtigen Begegnung einen bollgültigen Erfat für einen formalen Dreibund.

Gerbien. : Ein ferbifches Sontordat wurde bom ferbifchen Gofandten in Baris und dem Rardinal Staatsfefretar in Rom imterzeichnet, wonach Gerbien in Rom ftanbig eine Gefandtichaft unterhalt und der Bapft sich in Serbien durch einen Runtius bertreten läßt. Serbiens Biel geht dahin, in Zukunft jenes Protektorat über die Katholiken in den ehemaligen türfifchen Brobingen auszuüben, bas bisber bon ber habsburgifchen Monarchie ausgeübt wurde.

Mibanien. 3 Italienifden Befuch erhielt am Connabend Albanien burch bas Erscheinen bes italienischen Geschwabers unter dem Rommando des herzogs der Abbruggen bor Durag po. Rach gegenseitigen Besuchen fand am Sonntag abend beim Ronig von Albanien ein Sefteffen ftatt.

Tie Raumung Des Epirus bon griechifden Truppen hat am Connabend frut begonnen und wird in einigen Tagen beenbet fein.

Muftralien.

Anftralifden Menfchenfreffern jind auf ben Renen Sebriben neun Miffionare in die Sande gefallen, die dort predigen wollten. 2018 fie in einem Dorfe antamen, wurden fie bon ben Eingeborenen umgingelt, get otet und aufgefreffen. Bwei entfamen nach ber Rufte; ein Dritter wurde an einen Baum gebunden, um fpater ebenfalls bergehrt gu werben. Im Januar hatten bie Gin-geborenen icon bie Fattorei eines Engländers namens Forell ausgeplundert, und der Befiger mußte bon der Infel fliehen. Drei Bente bon ber Mannichaft bes frangofiichen Schiffes "Guabeloupe" murben an Land gelodt, totgeichlagen und bergehrt.

effien ... China.

Gine Meuterei dinefifder Truppen orach in 21tt-icar an ber manbidurifden Grenze aus. Die Meuterer branten bas Regierungsgebäude nieder und plünderten die Stadt. Auf Ersuchen des russischen Konfuls eilten russische Truppen aus Charbin nach Tsitschar. Die Lage gilt als ernft.

Soziales.

4 Der Streit in Rolorado. Um Sonntag ftan-ben 7 Bergwerte im amerifanifchen Bergwerfsbegirt bon Ludlow in Rolorado in Brand. Aus der Bergwerksstadt Aguillar sind 2000 Einwohner in Panit geflohen; die Zige, die in Trinidad ankommen, sind mit Flücklingen überfüllt. Die Arbeiterorganisationen haben die Ausgaben von Beträgen für den Ankauf bon mehr Baffen für die Streifenben bewilligt.

Sport und Berkehr.

X Fliegerabfturge. In Totio ift ber japanifche Mili-tarflieger Dberleutnant Shigematfu mit einem Doppelbeder aus 500 Deter Sohe abgefturgt und auf ber Stelle getotet worden. Das Flugzeug fing Feuer, und der Leichnam des Fliegers berbrannte. — Der englische Flieger Marth ift bei einem Gleitflug in Hendon in England aus einer Höhe von 50 Sug abgefturgt. Die Majdine murbe gertrum-mert und Marth lebensgefahrlich berlett.

Aus Stadt und Land.

** In der Bademanne ertrunten ift Die erft feit jehn Tagen berheiratete Chefrau des Lagerderwalters Schuls in Johannisthal bei Berlin. Sie hatte sich in Abwesenheit des Mannes ein Bad bereitet und ist dabei bermutlich in Dhnmacht gefallen und ertrunten.

** Lebensmiides Biebespaar. Am Sonntag morgen furs nach 5 Uhr warfen fich ein 20jahriger Arbeiter und eine 15jahrige Arbeiterin aus Berlin hinter bem Bahnhof Lichtenberg-Friedricht felbe bei Berlin por einer Eifenbahngug. Das Madden wurde auf der Stelle getötet, der junge Mann mit schweren Berlehungen ins Krankenhaus geschafft, wo ihm das linke Bein abgenommen werden mußte. Dem Mädchen war der rechte Arm und das linke Bein glatt abgefahren. Schwarz gab bei feiner Bernehmung an, fie feien beibe gemeinschaftlich in den Tod gegangen, weil sich ihrer ehelichen Berbindung unüberwindliche Schwierigkeiten in den Weg stellten. An seine Angehörigen hatte das junge Baar Abschiedsbriefe gerichtet.

** Thormann im Sobliner Untersuchungegefangnis. Die Rösliner Staatsamvaltichaft hatte am Sonnabend abend bie Anweisung nach Berlin gelangen laffen, ben Schwindler nach Köslin zu transportieren: demzufolge wurde Thormann am Sonntag früh aus dem Unterfuchungsgefängnis Moabit nach dem Polizeipräfidium geholt, dort einem turgen Berbor unterzogen und bann bon giver Berliner Rriminalbeamten an feinen Bestimmungsort gebracht. Alls man ihm von dem gegen ihn neuerdings aufgetauchten Berdacht des Giftmordes Mitteilung machte, hatte er nur ein Lächeln.

** Ein folgenichwerer Schiffelnfammenftoft ereig-

nete fich am Sonntag auf der Elbe in der Rabe von Glidstadt. Der Hamburger Dampser "Werner"
streß mit dem Lampser "Molandsed" zusammen. Der "Molandsed" soll dem "Werner" in die Flanke ge-sahren sein, worauf der letztere bald sant. Ein Ma-trose und ein Schiffsjunge ertranken. Auch der "Ro-landsed" trug schwere Beschädigungen davon, doch ver-mochte er sich sider Wasser zu halten.

** Gifenbahnunfall in London. Gin bon bem Londoner Bentralbahnhof Martilebone nach bem Morden abgehender Berfonengug, Ber eine große Angahl ber ju dem gregen Fußbattmatch im Kryftallpalaft ge-tommenen Ausflügler jurudbeförderte, itieß bei dem Bahnhof Finchley-Road in London mit einer Lotsmotive jusammen. Mehrere Bagen wurden bei bem Aufprall jertrummert und etwa ein Lugend Passa-giere schwer verlett. Die Boxwundeten wurden ins grantenhaus beforbert.

** Gin neuer Ueberfall Caniel Steffere. Der beruchtigte ruffifche Banbit Daniel Steffer ftattete am Sonntag mit zwei mastierten Gefährten bem Dorfe Biechowice im Kreise Rara in Ruffisch-Bolen einen Befuch ab. Sein Erscheinen rief im Dorfe eine Banif hervor. Ein Bauer, Andreas Roszto, hatte ben Mut, fein Gewehr gegen bie Banbiten abgufchiegen. Die Schüffe gingen fehl, berfesten bie Banbiten aber in eine große But. Sie begannen blindlings um sich zu schießen. Drei jüdische Händler, die zufällig des Wegs daherkamen, wurden erschossen, desgleichen auch zwei Bauern. Koszko erhielt zwei Kopfickusse und liegt schwer darmeder.

** Chiffservlofion. Auf bem ruffifden Dampfer "Kometer", dec nach dem frangofischen hafen Rouen bestimmt war, ereignete sich, 20 Seemeilen subwestlich von Algier, eine schwere Erplofion. Ein Teil der Besatzung wurde gerettet; 15 Mann werden ber-

mißt. ** Mord im Gifenbahnzuge. In einem in London Sonntags fpat aus dem Seebade Brighton eintreffenben Buge murbe eine furchtbare Bluttat verabt. Etwa imer Kilometer bon ber Three-Bridges Station bemertte der Schaffner das Ziehen der Notleine; er ließ jedoch den Zug erst im Bahnhof halten. Dort kürzte ein Mann mit einem langen, bluttriefenden Messer aus einem Abteil dritter Klasse. Bahnbeamte überwältigten den Berdächtigen und nahmen ihn fest. In dem Abteil fand man die Leiche eines gut gefleibeten, bubichen fungen Madchens mit gablreichen Stich- und Schnittipunden. Der Mann ift ein früherer Nanonier der englischen Flotte; der Name der Ermordeten und die Motibe der Tat sind noch unbekannt. ** Ein Tentider im Mailander Gefängnis gestor-

ben. Gin aus Deutschland gebürtiger, in Risga feit langerer Beit anfäffiger beutscher Schuhwarenfabrifant namens Baul Klein, ift am Sonnabend abend im Gefängnis in Mailand gestorben. Klein wurde bereits von der italienischen Polizei seit mehreren Wochen in Untersuchungshaft gehalten wegen eines geringsügigen Vergehens. Er war in eine Streitigkeit verwicklt und wurde eines Tages auf die Wache gebracht. Da er kelnerlei in Jtalien gültige Ausweispapiere bei sich hatte, ist es ihm bisher nicht gelungen, zus der Untersuchungshaft berauszukannnen aus der Untersuchungshaft herauszukommen.

** Ein ameritanifdes Rauberftudden. Ginem ein: utgen mastierten Banditen ift es gelungen, oen amerifanischen Erpretzug bon So Springs nach hastell volltommen auszuplündern. Er drang in den Bostwagen ein, swang mit vorgehaltenem Revolver die Postbeamten, ihm die Postsäde auszuliesern, nahm bares Geld in höhe von 20 000 Mark an sich, sprang aus dem fahrenden Zuge und berschwand spurlos.

Aleine Dadrichten. Der größte Dampfer ber Belt, ber beutiche Riefendampfer "Baterland", ber bon Samburg elbabmarts auf der Reise nach ber Altenbrucher Reebe war, ift am Sonntag nadmittag nach ichwieriger gabrt und einem unfreiwilltgen Aufenthalt bon 10 Stunden bei Freiburg auf der Altenbrucher Reebe eingetroffen und bort glatt bor Unter gegangen.

In dem taftilifden Dorfe Gobria in Spanien brach eine

Biober wurden 30 219 Erichinenfeuche Epidemie aus. gemelbet, bon benen bier toblich berliefen. In Ablershof bei Berlin wurde bie Filgfabrit Der

A.-G. jum Teil burch Großfeuer bernichtet. Der Stellife febr bebeutenb.

Der Barifer Barfilm abritant Rebus murbe meg icher Deflarationen über den Alfoholgehalt feiner bate bon der Barifer Straffammer zu einer Gelbere 226 500 Mart verurteilt, die er bei sofortiger probette brohung innerhalb zweier Jahre an Die Staatel jahlen hat.

Die in der Barifer Gefellicaft befannte Graffs Die in der Parifer Gefellichaft bekannte bet Marenil ift am Sonnabend abend in Paris von Sie ins Sofpital gebracht, wo eine fofortige Umputation Beine borgenommen werben mußte.

— D, diese Fremdwörter. "Bitte, herr Soff wo besomme ich denn die Billetts?" "Billetts gibt es nicht mehr, es gibt und Fahrfarten."

"Bo bekomme ich also Fahrkarten?" "Dort am Billettschalter!"

Lotales.

* Echlufiversammlung. Die Rranten: und taffe, die ehemalige eingeschriebene Biljetaffe ge. am Conntag nachmittag im Gaftbaufe "Bur groß Schlusperianunlung at. Schlufverfammlung ab. Die Roffe hat über fünfal bestonden, bat folimme und gute Beiten üterde batte in ber Zat ein befferes Los verbient geb ben letten Jahren bes Befiebens gablie bie go weit über 400 Mitglieder. Als bann burch affest ftimmungen ein Beiterbefreben ber Raffe unmbilid ba wandien fich viele Mitglieber von bir gaffe erflarten ihren Austritt. Go blieben ihr noch Mirglieter bis jur jegigen Auflofung treu. Alle lojung ber Roffe beichloffene Sache war, ta fam in eine berartige tritifche Lage, wie fie inaten 30 ihres Beftebens wohl taum eine Beit ju vergibate Es tam namlich in biefer Beit eine folche 3:1 Mitglieber, baß borausfichtlich ber Refervefond in Dobe von girta 3 500 Mart innerhalb einiger Most gezehrt worden ware. Selbstverständlich maien g Mergte- und Apotheterrechnungen aus biefe: fprechend boch. Rur ber febr umfichtigen Leigung ftandes ift es zu banten, daß jest bei ber Schluss lung der Raffe die Mitglieder nicht einen erbeblich git ju beden haben. Die Raffe gablt bei Schluf Mitglieber. Dan berfügte noch über ein Rebito bon 314,19 Mt. Jedes Mitglied erhalt alfo test einen Anteil bon 1,44 Mart. Beit über handt glieder, die der Schlufverfammlung beimobnitg ihren Dbulus in Empfang. Un tiejenigen welche den Betrag nicht in den erften Tagen ab berfelbe nach Abjug ber Bortotoften per Bel werten. Die auf ben Trummern ber alten bete neue Privattrontentaffe gablt gur Beit 119 Sie gemahrt gmar nur freie Argt. und Apoll Dies bedeutet aber in der heutigen Beit schos ein Raffe 400 bis 500 Mitglieder angehören. 3e mittelligung ber Berein auf biefe angehören. ftugung ber Berein anf biefe Beife fiaben witte, fonnte man vielleicht ber Ginführung einer Band ficherung naber treten, welche bem Borftanbe bit immer vorfchweben follte. Die neue Raffe ihren Birlungefreis zu erweitern und Die Orte teim, Auringen, Medenbach, Igstodt anwichlicher einigen Wochen wurde auf dem hidelbous eint liche Bersammlung abgehalten. In bin einst sein wollte man noch darüber beschließen, ob ein seint schließen, ob ein seint

Die schreibende Frau.

Roman bon Flaron. (Rachbrud verbofen.)

"Ja, ja!" rief Gillette, "besonders Jeannine, denn glaube, daß herr v. Birtouth heute kommen wird." Und bei diesem Scherz drohte sie der Schwester t dem Finger, diese aber entgegnete merklich verstimmt: "Ich bitte bich, Gillette, fprich mir nicht von ihm."

Die jungen Dabchen entfernten fich, und Frau Tebeffon blieb allein, bem ichmerzlichen Eindrud preis-gegeben, welchen ber Ton, in bem Zeannine gesprochen, in ihrer Seele herborgerufen.

Berr b. Birtouth war Raballerie Dberleutnant, auf

ihn richteten sich Frau Tebessons geheime Soffnungen. Er war jung, schön, vornehm und intelligent. Sein Benehmen galt für tadellos. Seine Anschauungen waren ausgezeichnet, eine schöne militärische Laufbahn lag vor ihm. Frau Tebesson würde nie eine nadern Gatten sür ihre Tochter gewünsicht haben, selbst wenn sie, im Besitze einer namhaften Mitgift, das Recht gehabt hätte, mahlerisch zu sein. Her b. Birtouth war aber nicht reich.

Unter allen Mannern, auf welche die große Schönheit Jeanninens einen besonderen Ginbrud bervorgerufen hatte, befundete nur Herr b. Birtouh ein fo ftartes Gefühl, daß Frau Tebeffon mit Recht annehmen tonnte, er siehe die Doglichteit einer Beirat ernftlich in Erwägung. In den Augen aller übrigen war die schöne Zeannine eine reizende Tänzerin, ein holdes Gefcopf, eine borgugliche Schlitticuhlauferin und Tennisspielerin, aber seiner von ihnen dachte ernstlich daran, das Mädchen ohne Heiratsgut zur Frau zu nehmen. Herr v. Birtouth hingegen schien ernstlich gewillt, über dieses ernste Hindernis hinwegzusehen; er flößte nicht nur Frau Tebesson volles Bertrauen ein:

fondern er gesiel auch Jeanninen. Nun mit einemmal erriet die Mutter, daß sie ihn liebe. Angesichts dieser Reigung fühlte sich Frau Tebeffon bon freudigen und ichmerglichen Gefühlen bewegt. Burbe bas perfonliche Bermogen bon herrn b. Birtouth ibm gestatten, ihre Tochter gu beiraten? Die arme Mutter erbebte unwillfürlich, benn wenn

dem so war, wurde Jeannine doppelt darunter leis den, weil sie unter icheinbar talter Burudhaltung eine gartliche, ja leidenschaftliche Ratur war, eine jener Raturen, die, wenn sie einmal ihr Herz berichenten, es für immer tun.

Frau Tebeffon, die trot aller traurigen Schidfals. Schläge ihres Lebens ungludliche Liebe nie fennen gelernt hatte, fürchtete dieselbe für ihre Tochter, weil, wenn fie persönlich es auch nie erfahren, es sich doch recht gut vorstellen konnte, wie herb dieses Leid sein

Es war fünf Uhr, und ber Empfangsabend Frau

Tebeffons fand in voller Blute.

3hr Meiner Galon mar mit Beichmad und auserlefenem Runftfinn eingerichtet, mit Wegenftanden an-

gefüllt, welche sie sich zu den berschiedensten Zeitsepochen zusammengetragen hatte.
Der Raum war hell, aber nicht blendend beleuchstet, und somit präsentierte sich alles in bestem Licht. In diesem Milieu sah frau Tebesson in ihrer geschickt geflidten Toilette noch immer fehr gut aus, mahrend fie im Fautenis in der Kaminede Blat genommen hatte. Zeannine und Gillette trugen helle Tuchfleider bon fcmudlofefter Einfachheit, Die ihnen eben beshalb bortrefflich franden. Gie bewegten fich anmutig gwischen und ber, boten ba und bort Tee an, plauderten mit den gablreich tommenden und gehenden Gaften bin einen ober mit ber anveren jungen Dame.

Man redete von dem Roftumball.

"Berden Gie benfelben bejuchen?" "Gemiß!" ertlarte Gillette, im Grunde genommen mit fdwerem Sergen, benn fie mußte ja, bag es mobi midit mobr fitn merbe.

3d lege feinerlei Bert darauf," fprach ruhig die icone Scannine, "ber Gebante an eine Berfleibung erichrent mich! Man wird fo leicht lächerlich ober gro-

"Grotest!?" rief man von allen Seiten im Tone lebhaften Broteftes.

Gie lachelte, benn fie war gu einfach und naturlich, um durch unaufrichtige Bescheibenheit gegen ihren eigenen Wert nicht aufzufallen.

"Suchen wir in den Modezeitungen," warf the "Da haben wir gerade das Mädchensournal. Und während sie in der Ochabensournal.

und haben wir gerade das Mäddensvurnal.

Und während sie in der Zeitung blätterte,
eine neben Frau Tebesson sizende Dame haben, Halten Sie diese Zeitschrift noch immer?

auch, aber ich werde sie aufgeben, wenn groment abläuft. Sie wird langweilig, die jest minderwertig; so erscheint beispielsweise war den des Bicomte de Bornec, der langweilig, und erwalle und ermfidend ift!"

Frau Tebeffon errotete ein wenig und da fie den armen Bicomte de Bornec berteibig "Es ist so schwer, für junge Mädchen bit be "Das hat seine Richtigkeit; aber es gibt be

Gemeinpläge, welde man ihnen erfparen es gibt im Leben doch manche interessante

man ihnen zeigen kann."
"Bielleicht," stummte Frau Tebesson der geindem sie sich abermals zugestand, daß von Bornee trot all seiner mutigen Anstretzeigen mals zu Bermögen und Arraben kommen zere

von Bornee trot all seiner mutigen Anstrengen mals zu Bermögen und Ansehen kommen werden ihre Stelle. Abermals ging die feiner von Birtouth erschien im Glanze seiner kamanzig Jahre. In der hellblauen Unifern sich aus. Trot seiner weltmänntschen Berkbild aus. Trot seiner weltmänntschen Berkbild aus. Trot seiner weltmänntschen Berkbild aus. Die anweisen sie Gewister sich in seinem Wesen eine gewisset war etwas bleich geworden. Die anweisen war etwas bleich geworden. Die anweisen war etwas bleich geworden. Die anweisen war etwas bleich geworden. Die anwesenden warfen sich verständnisvolle Blide 3u. dar ich verständnisvolle Blide 3u. der offentlich der jungen Leute war schon lange offentlich den.

den.

Nach und nach entfernten sich die andern und Jeannine begleiteten sie abwechselnd von gangstür. Die Stunde rückte vor, Serr offe aber war immer noch zugegen. Seine er längst ausgetrunken; worauf mochte er noch zugegen. Frau Tebesson stellte sich diese Frage änglichten, Entschuldigen Sie, Ihre Dinerstunke gelukte doch, wenn ich jetzt, wo die Zeit der reduction über ist, Sie noch um eine kurze Unterreduct dürste — "

(Hortfegung pu

"Alle gefährlicher Feind entpuppt fich jurgeit bie Date bee Stachelbeerspannere. Durch bie überaus frühmilbe Bitterung ericbeint Diefer Schabling in weit größeren Biergin als in ten Borjahren. Es fei beshalb für Garienbeliger bie größte Borfatt geboten. In verhältnismäßig larger Beit haben bie Raupen alle Blatter eines Stach lbetifrouches bergehrt. Wenn nun dann fogujagen bem Strauch bie Atmung fehlt, bann muffen auch die Frücttjugrunde geben. Wir baben es aber jest im April erft mit ber geben. Bir baben es aver jege in Butten. In ben benteration biefes budligen Raubere gutin. In ben nachften Bochen icon wird Die zweite Generation tifcheinen Bochen icon wird Die zweite Generation tricheinen, und bas bergehren, mas noch übrig ift. Ale ingiges wirtsames Mittel burfte das Ablesen ober Berquetiden ter Raupchen gelten. Ob ties ohne ober mit fuhl eines ihn geschehen hat, burfte bem afthetischen Geibi eines jeden ju überlaffen fein. Auf alle Falle moge ieber feine Sträucher nach ben Räubern abfuchen.

80 PM

Bail A State of Book and Barrell Barre

Bien in mehr in de, in alle in

fo Bober ftammen bie Blumen ? Die "Stanen bes Balbes und bes Feldes" find, feitbem ber linde Frühling bom Guben ber übers Land gezogen, moder an ben Sonntagen an ber Arbeit, um verfidnbnislos und unbarmibergie bie ben ber Arbeit, um verfidnbnislos und unbarmi bergig tie Bluten und Rnofpen, Die fich eben zu erschließen Don ben ben Griden, Strauch und Baum ju plündern. Die ben bin Sonntageausflüglern benutten Wege und Stege bigen, wie auch borgeftern wieder, deutliche Spuren Diefes Bandolismus und reben eine beutliche Sprache. Auch Die Begen ber eleftrifden Strafenbahnen und bie Abteile ber Giftnbahnwagcons nicht minder, wo an ben Sonntagen ben biefen biefen Bluten, jogar von ben biefer grublingebarbarei gabllofe Bluten, fogar von biel. und Ririchbaumen, fowie junge Triebe gertreten am Bedin ober bergeffen auf ben Banten liegen. Dilfe brachte belleicht, um biefer Barbarei ju ftevern, Die Boligei. Bie bate es, wenn an Conntagen an Babntofen und an ben Saubibeitebrepunkten ber Städte, ba wo aus Wald und geld die Ausflügler gurudfluten, ter Saugmann an die mit ten Rindern Floras fdwer beladen bein tehrenden Bonberer Die Frage richtete: "Woher ftammen Die Blu-

St. Z. Das Enbe eines bewegten Lebens. Ring bor Ditern baite fich an ber Rifolausbrilde in Strafburg eine tragische Gzene ereignet. Gin Berhaf. tent, ber fich Bierbrauer nannte, mar bem Schugmann tumden fich Bierbrauer nannte, war bem Schugmann minichen aub über bas Gelander ber Brude ins Baffer Beiprangen. Geftern nachmittag wurde jest die Leiche Des annes beim Rabelwehr in Ruprechisau aus dem Baffer Stiefen, Bei ber Leiche murbe eine Invalidentarte, auf bei Bei der Leiche murde eine Invalidentet.
Beiffer, Babeln, Löffel, ein filberner Damenring, mehrere time Zalden, Löffel, ein filberner Damenring, mehrere fin Laidentuder fowie ungefahr 30 Golinffel, foge-Bietriche, borgefunden Bierbrauer muß ein außerft gefichtliter Berbrecher gewesen sein. Die Involidenkarte laute auf Rarl Bierbrauer aus Bierstadt bei Wiesbaden, 28 Jahre alt. Die Leiche wurde nach der Anatomie

la Biesbaben, 27. April. Bogelfanger. Richt beiten Ruf genießen manche Dogbeimer Burger, Die bes at. Ruf genießen manche Dogbeimer Burger, Die bit beg ofieren im Baibe antrifft. Ale am 10. Januar bet Borfter mehl in Baibe antrifft. Alle am ich. Belgierung hin mußte, glaubten Die Gebrüder Rarl, Bilb.lm Ind Bhilipp Bleidner in Dogheim Die Luft rein, uut bem ballen Gewerbe eines Bogelfiellers nachaugeben. Doch he hatten Gewerbe eines Bogelfiellers nachauftegen. "Be-immiger fich verrechnet. Alls fie eben babei maren, "Bemitifer bu ichneiben", fam der Jagdauffeber Lang bingu. Bicht beniger als 16 Leimenten fand er bor, die die Bleidert gritelle fall 16 Leimenten fand er bor, die bre Bleidert gritelle fall 16 Leimenten fand er bor, die bei Bleide beiger als 16 Leimenten fand er bor, die Die Ortenten fander beite Balbe erflärten Beite ben Schöffen in der harmlofesten Weise. Das in der bei beifen Gebiet der bie bie bodfigulaffige Strafe von feche Wochen Daft.

fo Biesbaben, 27. April. Bie eine Elfter bat bie Biesbaden, 27. April. Bie eine Einer par en Bifoblen Rargarethe Rramer in zwei ihrer Monatsftellen Billoblen Rargarethe Kramer in zwei ihrer Wionutspeter folde, für bie fie überhaupt teine Bermeriung hatte, nahm an fich. Dog Gericht nahm bie Diebin in drei Bochen

fe. Biesbaben, 27. April. Rommunal. Land. 19 9. 3n ber hemigen vierten öffentlichen Sigung bes Romannal-Landiage für ben Regierungsbezirt Biesbaben janben aunadst mehrere Eingaben von Beamten und beren Uereffenbertretungen turch Ueberweifung an ben Landesausschuß ibre borlaufige Erledigung. Das Haupeinteresse ber Beratung bes Entwurfs bes Boranschlags ber Beratung bes Entwurfs bes Boranschlags ber Beratung bes Entwurfs bes Boranschlags ber einnahmen und Ausgaben bes Bezirksverbandes fowie ber danbifden Fonds und Inftitute für 1914 jugewandt, wogu als Berichterftatter Abg. Barrentrapp Frankfurt a. M. bas Bon nabm und Barrentrapp-Frantsurt a. Der diesjährige Boranand Ausgafe fich aus mit 5 703 200 Dit. in Einnahme Brogent bat conne bag ber bisberige Steuerfag von 71/2 Brogent dat erhöht werten muffen. Der hauptausfall ber fang ber lieberigen Grund in dem Rud. gang ber Ueberschuffe ber Raffauischen Landesbant und Raffaulichen Sparkaffe ber Raffaulichen Landesbant und Rudgang berichtiffe mit insgesamt 305 000 Mf. Aus diefem Rudgang ber Ueberschüffe barf man aber nicht auf siten Rudgang ber Ueberschüffe darf man aber nicht und Glieben. Das Gegenteil ift zutreffend. Der Rudgang ber Rudgang in ben Kursverluften ber Effetien ber bat feinen Grund in den Kursverluften bit Effetien ber seinen Grund in den Kursvertunen bir Effetien ber beiben Justitute und ber höheren Dotieim bieferbesonds um 423 000 Mt. Abgeliefert werin bieferbefonde um 423 000 Mt. Abgeitefett bant 300 Mt. Jahre bon ber Raffauischen Landesbant 308 800 Diefem Jahre von ber Raffauischen Landesvan.
Dat. Bit ben Gitte Baffauischen Sparkaffe 142 411 bin für den Ginzeletats haben sich beispielsweise in beibigen Ausgaben um 89 300 Mt. erhöht, der Eintritt in Langung und Burfte faum Bit ben Gingeletats haben fich beispielsweise in Die Befartungsauftanbes in biefer Beziehung burfte taum u bestummen fein, ba noch immer mit einem jabrlichen biat ber Bermalingen gerechnet werden muß. Beim bea ber Bermalingen gerechnet werden muß. Beim ban ber Bermalingen gerechnet werden muß. fat ber Berwaltungstoften ber Raffauischen Landesbant ber Berwaltungstoften gerechner Baffanischen Landesvan-tipftige ber Finanzausschuß bas Gehalt des Landesbant-um 2000 Mt. zu erhöhen, eine britte Landes-

bankeateftelle gu fchaffen, ouch bie Reueinftellung eines juriftijd und bautichnifd borgebilbeten Bilfearbeitere gu bewilligen. Bei dem Etat der Begebauberwaltung ift bervorzuheben, tag die fogenannte Rheinuf:rft:age von Rubes. beim bis Oberlahnftein bezüglich ihrer Fir angierung im wifentlichen g fichert ift. Die Fertigstellung wird voraus-fichtlich im Johre 1916 erfolgt fein. Sobann werden nach einem Schreibin bes Oberprafibenten außer ben im Borjahre bereitgefiellten 15 000 Dt. - Anteil an ben Betampfungstoften ber Rebicatlinge - noch weitere 3738,50 Mart en fprech no ber Drittelung und bem ftaatlichen Buichuß notig. Der Finang-Musichus beantragt biefe Gum. men ju genehmigen. - Gir Die Einrichtung von landwirt. schaftlichen Binterschulen in Limburg und Bochft murben je 1000 Mf. einmaliger Beitrag und je 1000 Mf. jabr. licher Buiduß geforbert und beanfragt. Diefe Untrage fanden jamilich Unnahme. Der Etat murbe ohne mefent-liche Debarte gurgebeißen. Rachfte Sigung: Mittwoch, ben

Sochheim, 28. Abril. Die Bannermeibe bes Rob. fahreivereine "Ebelwiß" findet bestimmt on ben Bfingftfeiertagen ftatt und burfte baber ber Bifuch ein gang rie-

fo Eleftrifd Maing Dochheim. Der Blor, eine eleftrifche Babn zwifden Maing und Bodbeim ju ichaffen, murbe burch den Berfebreverein Daing febr geforbert. Go wurde burd ibn fefigeftellt, bag taglich burdichaitlich 700 Berfonen zwifden Daing und Godbeim vertebren. Dos ouf folde Beife gewonnene Maierial murbe ben guftantis gen Beborden jur Renninis gebracht. Die eir gige Echwierigfeit, Die ter Ausführung tes Projeties in geberem Dage vielleicht entgegenfteben fonnte ift, bag eine leberfüh ung über die Steatebabn geichoffen werden mußte.

fo Biebrich a. Rh. Ginen ichme en Ctand baben bie Biebricher Boligibiamien auf ber Rolonie Walbftrafe. Fortgefest werden fie beschimpft und gegen fie tie ichwerften meift in nichts b gruntet Borwurfe erhoben. 218 ein Raceaft fiellte fich heute bor bem Schöffengericht berous, die Beschutdigung, tie ter Frifeur Georg Geper öffentlich gegen ben Boligeibeamien Roblert erbob, inbem er ibm nachjagte, er habe bem Gartner Möller zwei Spaten ge-ftobleen. Ihn nahmen die Schöffen in 50 Dit. Strafe und fprachen tem Beamten Die Befugnis jur Uteileveröffentlichung au.

Aus Westdeutschland.

- Köln, 27. April. Bu einer glanzenden gesells fcaftlicen Beranftaltung in Form eines Fünfuhr-Tee gestaltete fich die Berfammlung, au welcher anläglich ber in Roln beworftebenben Eröffnung ber Deutichen Werkbund : Ausstellung der Dohen des diploma-tischen Korps, der öfterreichisch-ungarische Botschafter Graf Söghenh-Marich und der Bräsident der Deutsichen Werkbundausstellung Oberbürgermeister Walkraf-Köln nach dem Sotel Efplanade in Berlin eingelaben hatten. Beide machten gemeinsam mit dem Zeiter der Zentrale des Deutschen Werkbundes in Berlin Dr. Jäch und dem württembergischen Vorsitzenden Hofe rat Brudmann-Heilbronn die Honneurs. Umwefend waren u. a.: die Staatsfefreiare des Auswärtigen Amtes Dr. bon Jagow, des Reichsamtes des Innern Dr. Delbriid, des Reichskolonialamtes Dr. Golf, der prengifche Sanbelsminifter Dr. Show, ber englische, der italienische und der türkische Botichafter; bon ber frangofifden und ameritanischen Botichaft einige Rate; ebenfo fast alle Gefandte und ihre Bertreter. Die ausländische Presse war vollständig sugegen, ebenso hervorragende Bertreter der deutschen Breffe. Bon ben Künftlern bes Deutschen Wertbundes waren u. a. erschienen: Beter Behrens, Hermann Muthesins, ban be Belbe und Richard Riemerschmid. Der Borsigende bes Deutschen Berkbundes, Hofrat Brudmann-Heil bronn, hielt einen Bortrag über die Ziele des Teuts ichen Werkbundes, in welchem er u. a. darauf hinwies, bag man früher im Auslande in uns nur ben rudfichtelojen Raufmann fab, ben alle Formenichage ber fremben Rationen ausplundernden Fabritanten, ben gedrillten Soldaten. Die Form, in welcher der Deutsche auftrat und die Form dessen, was er erzeugte, war seiner organissierten Menschen nicht spmpathisch. Nach-dem man erkannt hatte, daß hier ein Mangel war, war es auch Pflicht zu besseren. Und es war nicht nur das ällbetische Erntsinden des uns derentstelle bas afthetische Empfinden, bas uns beranlagte, die gute Form zu suchen, es waren auch wirtschafts liche Erwägungen, die uns zwangen zur Förderung der Qualität. Gerade Deutschlands Industrie muß, wenn fie Breife ergielen will, die ihren hoben Untoften entsprechen, feine Produttion in Technit, Material und Borm beredeln und berbeffern. Abeelle und mate-ricue motive zujammen gaven jo vazu gefuger, eine Organisation zu schaffen, die alle diese Gedanken, Buniche und Blane gujammenfaffen, berarbeiten und in die Tat umfeben follte. Als diefe Organisation stellt fich heute ber Deutsche Werkound bar. Als Bertreter der alten Domftadt am Rhein widmete Obers burgermeifter 28 allraf. Köln ber Bersammlung einige Borte, in benen er auf die Bedeutung Kolns für die geblante Ausstellung als uralte Kulturftatte Um Rheinstrom, diefer Bergaber bes beutichen Weftens, hingelagert, im Anblid bes berrlichen Banoramas der alten Stadt, beherricht und begrengt bon dem Gedanten ber Gite in Stoff und Form, ladet bie Ausstellung alle Freunde ber Arbeit gu rheinfroher Gintehr ein. Mogen die ftolgen Bruden bes Stromes ein Sinnbild unferes Strebens fein, moge bereinigte Arbeit und ben Weg bereiten, bon großer Bergangenheit zu neuzeitlichem Schaffen, zu einer Kunft im weitesten Sinne des Begriffs, für die das Wort des Hans Sachs in den Meistersingern gilt, daß sie abelig sei, deutsch und wahr. Die Teilnehmer an der Beranstaltung brachten dem Gedanken der Berkbundausstellung lebhastes Interesse entgegen — Ein teurer Apriliderz. Der 1. April hat, wie erst jest bekannt wird, einem wohlhabenden Bürger

von Zürich die Bersetzung in eine hohe Steuerklasse gebracht. Der Mann hatte sich, wie der Strasburger "Bost" geschrieben wird, seit Jahren bei der Steuer mit einem Einkommen von 40 000 Mark eingeschätzt und ben entibrechenden Steuerfat besablt. Bu femem

Schreden erhielt er am 1. Abril ein amtliches Schreif it. in dem ihm eröffnet wurde, daß die Steuerbegorde babinter getommen fei, daß er feit Jahren ein biel su geringes Einkommen berfteuere. Das Schreiben ichlog mit der Aufforderung, umgehend der Behörde fein Bermögen anzugeben, da er fich andernfalls einer sermogen anzugeden, da er sich andernsalls einer schweren Bestrafung aussetzen würde. Durch die Dro-hung erschreckt, setzte sich der Mann sofort hin und schreiben an das Schatzamt einen des und wehmütigen Schreibebrief, worin er sich weitschweifig wegen der Unterlassung entschuldigte und angab, daß er gezen-wärtig ein steuerpflichtiges Einkommen von 80 000 Mark besitze. Nachdem das geschehen, ersuhr er, daß er auf einen — Aprilichers feiner guten Freunde hereingefallen fei. Aber nach Angabe feiner Steuererflärung war nichts mehr zu machen, und er mußte sich wohl oder übel damit abfinden, in Zufunft ben boppelten Betrag ber bisher gezahlten Steuern gu entrichten.

- Buftifciborf, 27. Abril. Das Ende des Beeh. Buftichiffes, des Duffeldorfer Stahl-Bentballons, scheint nun endgultig berangefommen su fein. Rach bem Tobe bes greifen Erfinders, ber fein Leben lang für feine Erfindung gefambft hatte, gerieten die Berte in Konfurs, und alle Berfuche, die Gefellichaft su fanieren, icheiterten. Er. Osfar Bittenftein, ber betannte frühere herrenflieger, Diplomingenieur Simon, Dr. herfenrath u. a. versuchten vergeblich, die bieberigen Forberer bes Bertes, herrn Krupt bon Bohlen und Salbach, die Familie Stumm, die Mannesmannwerte, gur Bergabe weiterer Mittel gu veranlaffen, um ben Ballon, ber unzweifelhaft eine Bufunit hatte, und bem auch bas preußische Kriegsministerium ein großes Intereffe entgegenbrachte, weiter banen gut fonnen. Alle Anftrengungen ber Freunde bes berftorbenen Konftruftenre waren jedoch bergeblich. Run findet am 18. Mai d. 3. in ber Duffeldorfer Luftichiffballe die öffentliche Berfteigerung bes bemontierten Stohl-Quftichiffes .. Beeh 1" ftatt. - In abfehbarer Beit foll eine neue Gesellichaft ins Leben gerufen werben, um den Bau bon B.-Buftichiffen aufnehmen gu fonnen.

mm ben Bau von S.-Auftschiffen aufnehmen zu konnen.

— Kähn, 27. Abril. Auftried: 449 Ochsen, 620 Kähe. 114 Bullen, 575 Kälber, 5196 Schweine. Preise für 50 Kg.: Ochsen a) 50-54 resp. 88—92, b) 49 dis 55 resp. 86—92, c) 43—48 resp. 78—82, d) 33—42 resp. 71—76. Kühe a) 49—51, b) 44—48 resp. 78—82, c) 39—42 resp. 73—77, d) 66—70. Bullen a) 50—52 resp. 83—85, b) 45—49 resp. 80—83. Kälber a) 60—65, d) 55—58. Schweine a) 46—48 resp. 58—61, b) 46—47 resp. 58—60, c) 45—47 resp. 57—60, d) 45—47 resp. 57—60, e) 43—47 resp. 55—59. h Saven 31—44.

Wiesbadener Biehhof Marktbericht.

Amtl. Notierung vom 27. April 1914. Auftrieb: Ochsen 76, Bullen 19, Kühe und Färsen 141 Kälber 493, Schafe 83, Schweine 1081.

		Breife für	
ł		Bebenb=	
	Dajen.	gewi	dit
1	Bollfteifdige, anegemaftete, bochften Schlacht-		
4	mertes:	49-58	M
1	1. im Allter von 4-7 Jahren	49-58	86-93
4	2. die noch nicht gezogen haben (ungejocht)		85-92
1	Junge fleischige, nicht ausgemaftete und altere		
1	ausgemäftete	44-47	78-84
١	Magig genahrte junge, gut genahrte altere		
ď	Bullen.		
7	maria il Alas andrem hadilan Saladim	48-46	73-78
ï	Bouffeifdige, ausgem., hochften Schlachtm	40-42	65-72
	Bollfleifchige, jungere . Dut genahrte altere		
	meglid deundere linde ir dir Beundere miete		
	Farfen, u. Rube.		
١	Bollfteifchige ausgemaftete Farfen höchften	49-52	85-93
ı	Schlachtwertes Bollfleifchige ausgemaftete Rube hochften	40-02	00-00
4	Bollfteifchige ausgemaftete Ruhe hochten	00 40	74-80
1	Schlachtwertes bis ju 7 Jahren	39-43	
1	Wenig gut entwidelte Farjen	44-47	7683
1	Meltere ausgemäftete Rube und wenig gut		04 00
1	entwidelte jungere Rithe	33-37	64-69
3	Mania genahrte Rube und Farfen	30-33	59-64
1	Bering genahrte Rube und Farfen		
1	Bering genahrtes Jungvieh (Freffer)		
ı	Doppellender, feinste Mast		
4	Feinfte Daftfälber	66-68	110-115
1	Mittlere Maft. und befte Sangfalber		108-109
1	Beringere Daft= und gute Saugtalber	56-61	
1	Geringere Maft- und gute Saugtalber	50-55	85-93
١	Theidemailidiate:		anti-
8	Maftlammer und Masthammel 4	41/2-451/2	92-94
1	Geringe Dafthammel und Schafe	-	-
ı	Someine.		
۱	Bollfleischige Schweine von 80-100 kg	46-49	59-61
۱	(160-200 Rid.) Lebendgewicht		
1	Bollfleifdige Schweine unter 80 kg (160 Bfd.) &	Es .	
1	bendgemicht	46-48	58-60
1	bendgewicht	.) 46-49	59-61
	Behendgewicht		
١	Bollfleifchige v. 120-150 kg (240-300 Bfb.)		
	Rehendaemidst	451/2 47	57-59
	Lebendgewicht . 150 kg (3 Bentner) Lebm.	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	23.600
	unreine Sauen und geschnittene Gber	43-45	54-56
	Marttherlauf : Bei mittlerem Geichaft		
	Martiverlauf : Bei mittlerem Gefchaft (- sebend w	or an language,

Schweine und Kleinvich langiam geräumt. Bon ben Schweinen wurden am 20. April 1914 verfauft : jum Preife von 62 Mt. 22 Stud, 61 Mt. 16 St., 60 Mt. 138 Stud, 59 Mt. 14 Stud, 58 Mt. 22 Stud, 57 Mt. 12 Stud, 55 Mt. 2 Stiid, 54 Mf. 2 Stud.

Wiesbadener Theater.

Rönigliches Theater. Anfang 7 Uhr. Dienstag, den 28. April. Ab. E. Die Bohome. Mittwoch, den 29. April Ab. D. Samson und Dalila.

Refibeng. Theater. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 25. April. Wir geh'n nach Tegernfee! Mittwoch, den 29. April. Mullere.

Rurhans Biesbaben. Dienstag, ben 28. April. 4 und 8 Uhr: Rougert. Mitwoch, ben 29. April Borausfichtlich Beppelin-Gefellfcaftafabrt. 4 u. 8 Uhr: Abonnementetongert bes Aurorchefters.

Gewerbeverein Bierstadt.

Unferen werten Mitgliebern teilen wir mit, bog unfer Berein vom 1. April ab an das Sandwertsamt in Wiesbaben an-geschloffen worden ift. Aus unten ftebenbem Bergeichniffe ber vom handwertsamt auszuführenden Arbeiten geht berbor, in welchen Angelegenheiten die Bilfe und Unterftugung bes Sandwertsamtes in Anfpruch genommen werden fann.

Berzeichnis

über bie vom Sandwerteamt auszuführenden Arbeiten. 1. Beratung ber Mitglieder in Gachen bie vor bas Sewerbegericht und die ordentlichen Gerichte geboren ebil. Bertretung barin.

Beratung der Ditglieder in Berfteigerunge. Berteilunge- und Rachlagfachen, ebil. Bertretung barin.

3. Gingiebung von Forberungen, auch folder, die ichon ausgeflagt

Beratung bei Unfertigung bon Bertragen und Berechnungen. 5. Beratung von folden Sandwerkern, Die in Bahlungsichwierigteiten find und die einen außergerichtlichen Bergleich mit ihren Gläubigern machen wollen. In folden Fällen wird energisch versucht werden, daß ein Konturs vermieden wird.

6. Uebernahme von Liquidationen.

7. Beratung im Genossuchaftswesen.

8. Bertretung von Beteiligten am Berficherungsamt und am Dberverficherungsamt nach ber neuen Reicheverficherunge. Dibnung. Rach der neuen Reichsverfiderungs. Ordnung wird in Bicebaten ein Berficherungs- und Oberverficherungsamt errichtet.

9. Beratung in allen Berficherungefachen, Leben-, Unfall-, Baftpflicht ufw. überhaupt.

10. Beratung bei ber Beschluffaffung von neuen Statuten in ben Innungefrankentaffen nach ber Reichsversicherunge. Didnung.
11. Beratung in der Invaliditats. usw. Berficherung.

12. Gilfe bei Buchführung. 13. Beratung in Sachen, in benen bas Gefet jur Befampfung bes unlauteren Betibemerbe in Frage tommt. 14. Anfertigung bon Steuererftarungen und Steuerreflamationen.

15. Uebernahme der Berwaltung von Innungefrankenkaffen.
16. Anfertigung aller Anträge auf Erlaß einer einstweiligen Berfügung was hauptsächlich bei Banhandwerkern vordommt, z. B. es foll schnell für die gelieferten und gefertigten Banarbeiten Sicherungshypothet usw. im Grundbuche eingerragen werden.

17. Anfertigung von Arreftgefuchen in eiligen Cachen, 3. B. ber Schuldner verschleubert fein Bermogen, er will ins Ausland ufw. Außerdem wird eine Lifte geführt, worin alle Die, Die bereits einen Offenbarungeeid geleiftet haben; aufgeführt merben, fo baß fich jeder über bie Rreditfabigfeit eines anderen ertundigen fann.

Ferner werden alle Befdwerden über bas Gubmiffionsmefen gesammelt, um bemfelben in feiner beutigen Sandhabung ein Ende ju machen. Es follen tann Mittel und Bege geschaffen werben, um eine andere Bandhabung einzuführen und folde Bortommniffe, wie fie beute ericheinen, baß 3. B. ber eine über die Salfte weniger in Anschlag bringen fann als ein anderer, vermieben werden. Das Sandwertsamt befindet fich in Biesbaden, Bermannftrage

18 I. Es ift lediglich gur Forberung ber Intereffen ber Sondmerfer bestimmt. Wir empfehlen teshalb unfern handwertlichen Ditgliedern Diefe vortreffliche Ginrichtung gang besonders und bitten fie, von der hierdurch gebotenen Ginrichtung jur Forderung ihrer wirtichaftlichen Intereffen weitgebenden Gebrauch zu machen. Bemertt fei noch, bag fich bie Tatigleit bes Amtes nicht allein auf Die im Bergeichnis aufgeführten Arbeiten befdrantt, fondern alle Arbeiten und Ausfünfte gur Erledigung begw. Beantwortung übernimmt, Die ber handwerfliche und gewerbliche Gefchaftsvertehr mit fich bringt.

Bierftabt, ben 25. April 1914.

Der Borfigende : Budw. BBinf. Der Schriftführer : R. Ohly.

Gasthaus

Schulgaffe 4 Wiesbaden, vis a vis Bormafi. empfiehlt ben Geren Laubwirten und Laubbewohnern feinen guten billigen Frühftudetifch, Mittagetifch und Albendiifd, bei forgjältiger Bedienung u. civilen Breifen. Ansichant der Aronenbranerei, hell und buntel. Um freundlichen Bufpruch bittet

Beinrich Gröninger.

Inserate haben besten Erfolg!



Männergesangverein Bierftadt. gegr. 1883.

In ber nächsten Probe am Mittwoch, ben' 29. b. M. wird mit ber Emilbung bes großen Chores "1813" von Begar begonnen, welcher und ton einem Freunde in ane fennungemerter Beife geftiftet wurde. Das Beit ift überaus schwierig und barf bon feinem Ganger eine Probe biefes Chores berfäumt merten. Bir bitten baber unfere berebrten Sanger, die Proben recht boll. gablich und pfintilich befuden gu Der Borftand.

Dame, Die ihre Studien bei gemacht, nimmt noch einige Schülerinnen für Gefang gegen maßiges honorar.

Raberes Biesbaben, Rheinftrafe 86 part.

In bermieten

2 Zimmer und Küche Tannudftrage 28.

Täglich Spargel frifchen 31 haben bei

Wilh. Depp, Rengaffe 1a.

Eine trächtige Ruh drei Jahre, ichwarz-weiß, am 17. Mai talbend, fteht zu vertaufen. Deineich Groß, Dahn im Tannus.



Sportflub "Athletia" Bierftadt gegr. 1904.

Soute Abend puntt 81/2 Uhr anfangend, Ginubung ber lebenben Bilber und Gruppierungen. Diejenigen, welche an Pfingfien mitmachen wollen, werben gebeten, fich puntilich einzufinden.

Der Borftanb.

Die schönste Freude

等永系永永永永永永永永永永永永永永**永永永永永永**

bildet eine Fussbekleidung, die in Form, Farbe, Ma terial und Schnitt der Frühlingszeit angemessen ist. Im vollsten Masse ist das der Fall bei unseren sämtlichen

Frühjahrs-Neuheiten

Farbige Herren-, Damen-u. Kinderstiefel, speziell Halbschuhe.

Kein Rabatt.

金

Billige Preise.

Telephon 3780.

Bleichstrasse 5, Ecke Helenenstrasse. Telephon 3780.

Drucksachen jeder An

liefert ichnell und billig

Buchdruckerei der Bierstadter Zeitung



Gefangverein "Frohfinn" Bierftabt.

Gegr. 1859. Madfien Countag, ben 3. Wai, nachmittags praits 31/2 Ubr findet in unferm Bereins. lotal Gafibaus "Zum Tannus" Bef. Frau Ew. Gogmann, unfere biesjährige

Frühjahrs= General versammlung

ftatt. Die Tagesordnung ift eine febr reichholtige und richten wir an unfre verebrien Chren-, inaftiben und aftiven Mitglieder bie bergliche Bitte, fich recht gablreich und purftlich einzufinden. Der Borftond.

Geflügel. Bogel, und

Raninchenguchtverein Bierftadt. gegr. 1905

Bur bevorftebenben Bruff finden festfigende

(Silucten

Anmelbungen an ben I. ge ebergeit Abnehmer. figenden Fr. A. E. Raifer Rich Der Borftanb.

Bruchleidende!

Meine nach dem Körper anatomisch richtig gearbeiteten



(mit und ohne Weber)



bieten auch in den fchwerften Fallen Gilfe und Erleichterung! Durch die der Bruchpforte entsprocent angefertigte Pelotte wird ber Bruch unbedingt gurudgehalten und garantiere ich für tabellofen Sig-Gummistrümpfe, Leibbinden u. künstliche Glieder aller Systeme.

Gur Damen weibliche Bedienung.

Reining.

Spezial Gefchäft für Bruchleibenbe.

Telefon 1439.

Maing, Brand 21

Telefon 1439.

Wiesbaden.

Telephon 122 und 123. Depositenkasse Biebrich a. Rh., Rathausstrasse 9. Telephon 88.

Aktienkapital und Reserven: 192 000 000

Gewissenhafte fachmännische Beratung in allen Vermögensangelegenheiten.

(Darmstädter Bank)

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu günstigsten Zinssätzen; Näheres an unseren Kassen.

Die Bank für Handel und Industrie ist laut Erlass der Grossh.

Regierung zur Anlegung von Mündelgeldern in Hessen nach § 1805

B. G. B. für geeignet erklärt worden.